

# Begleiter auf dem Leidensweg

**Ökumenische Hospizhilfe:** Weitere Mitstreiter unterstützen das Ehrenamt

Weinheim/Hohensachsen. Die Ökumenische Hospizhilfe Weinheim-Neckar-Bergstraße feierte kürzlich in der katholischen St. Jakobuskirche Hohensachsen die Beauftragung von neuen Hospiz-Begleitern und anschließend ihr jährliches Sommerfest im Garten der Jakobusgemeinde. Mit den jetzt offiziell als Hospiz-Begleiter ausgebildeten Helfern hat die Ökumenische Hospizhilfe nun 45 aktive Ehrenamtliche, die schwerkranke Menschen und deren Angehörige auf ihrem Leidensweg begleiten können.

Für diese Aufgabe wurden die künftigen Hospiz-Begleiter rund ein Jahr in Wochenend-Seminaren mit insgesamt rund 100 Unterrichtsstunden und einem Praktikum in einem stationären Hospiz geschult und auf ihre Tätigkeit vorbereitet. Denn wer sterbende oder trauernde Menschen begleiten will, muss sich selbst kennen, aufmerksam zuhören können und ihnen offen und mit Empathie begegnen, wie es Monika Leistikow, die leitende Koordinatorin der Ökumenischen Hospizhilfe, bei der Feier formulierte. Da es sich um eine herausfordernde Aufgabe handelt, wird den neuen Hospiz-Begleitern jeweils ein erfahrener Hospiz-Begleiter zur Seite gestellt, so dass sie jederzeit Rat und Unterstützung einholen können. Diakon Pierre Gerodez leitete die feierliche Beauftragung und segnete die neu-

en Begleiter, ehe ihnen ihre Zertifikate über die erfolgreich absolvierte einjährige Vorbereitung auf die ehrenamtliche Hospizarbeit überreicht wurden.

Der Diakon betonte, dass jeder Mensch ein Unikat ist, bestehend aus den jeweils eigenen Erfahrungen und Erlebnissen. Daher müsse, wer wirklich helfen wolle, zuerst zuhören, was der Kranke will. Die Vorbereitung zur Hospizbegleitung haben erfolgreich absolviert: Sylke Dietrich, Ursula Heppenheimer-Räffel, Viola Keller, Janina Klabes, Sigrid

Schmidt, Ute Scholz, Ulrike Stein und Mike Adams.

Im Anschluss an die Beauftragungsfeier in der Jakobuskirche gingen die Mitarbeiter der Ökumenischen Hospizhilfe Weinheim-Neckar-Bergstraße über zum gemütlichen Sommerfest im Garten der Jakobusgemeinde. Dort begrüßte der Vereinsvorsitzende Prof. Dr. Ulrich Abshagen die Gäste und der Zweite Vorsitzende Prof. Dr. Hubert Bardenheuer sorgte mit drei weiteren Saxophonisten für eine gelungene musikalische Unterhaltung.



Die Beauftragung der neun neuen Hospiz-Begleitern wurde in der katholischen St. Jakobuskirche gefeiert.

BILD: KARIN BICKELMANN